



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Oktober 2004

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Wo der Geist des HERRN wirkt,
da ist Freiheit.***

2. Korintherbrief 3,17

Aus dem Inhalt

Andacht (P. Dr. Gräbe)	2
Unsere Kindergärten	4
- Jeddelloh II: Jubiläum	
Kindergottesdienst	6
- Besuch der Straßenkirche Süddorf	
Bücherkeller	7
- Gruselnacht mit Lesen ohne Ende	

Jugendarbeit	7
- Wunder gibt es immer wieder	
- Videofreizeit in Wollingst	
Aus der Gemeinde	9
- „Oma wäht am längsten“ auf DVD	
- Konzert des Gospelchors der ESG mit den St.-Nick-Gospel-Singers	
- „O tempora, o mores“ - Videofilm-Premiere am 31. Oktober im HOT	

Wo der Geist des HERRN wirkt, da ist Freiheit.

2. Korintherbrief 3,17

Monatsspruch Oktober 2004

So vieles schmückt in diesen Tagen die Altäre unserer Kirchen: Obst, Gemüse und Getreide aus Feldern und Gärten, von leuchtend-roten Äpfeln bis zu tiefgrünen Zucchini. Über allem hängt die Erntekrone und erinnert uns: Trotz des andauernden Aprilwetters in manchen Monaten war der Sommer gar nicht so schlecht. Eine reiche Ernte hat uns Gott geschenkt. Wir können dankbar sein.

Und doch: Manchen fällt es schwer, einzustimmen in das Lob des Erntedanks.

Der bisher in Deutschland fast selbstverständliche Wohlstand - er scheint nicht mehr garantiert zu sein. Vor allem aber: Zuviel Elend hat die Welt in den vergangenen Mo-

naten gesehen. Was am 11. September vor drei Jahren in New York geschehen ist - es scheint nur der Auftakt gewesen zu sein zu immer neuen Stufen der Grausamkeit, die man sich jeweils genau so lange nicht vorstellen konnte, bis es dann doch passierte. Die vorerst letzte Stufe war der Horror von Beslan. Die Bilder des Entsetzens haben sich eingebrannt. Wie ist da Erntedank noch möglich?

Symbolisch möchte ich daher gerne noch eine weitere Erntegabe auf den Altar legen, von der in unserem Monatsspruch die Rede ist: Die Freiheit nämlich, die uns Gott

durch seinen guten Geist schenkt. Damit ist nun keine Freiheit *von* dieser Welt gemeint. So zu tun, als gehe uns das Elend auf diesem Planeten nichts an, weil ja auf uns das Himmelreich warte - das wäre blanker Zynismus. Die Freiheit aus dem Geist Gottes umfasst vielmehr zweierlei: Sie bedeutet, die Dinge ganz nüchtern und realistisch zu sehen, und sich doch nicht von ihnen lähmen zu lassen. Sie ist damit Freiheit *für* die Welt.

Erstens also: die Freiheit zum nüchternen Sehen. Mir fällt dazu eine Bekannte aus dem Nahen Osten ein, die mir einmal sagte: Frage nicht, warum solche Terroristen nicht das Leben *anderer* wertschätzen können.

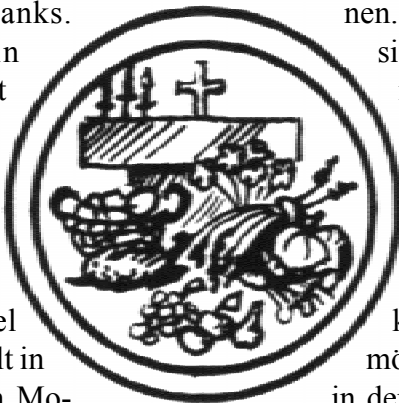
Frage vielmehr, warum sie nicht in der Lage sind, ihr *eigenes* Leben zu wertschätzen; warum ihnen ihr eigenes Leben so billig ist, dass der höchste Preis, den sie sich dafür vorstellen können, darin besteht, möglichst viele andere mit in den Tod zu reißen. Denn:

Wem sein *eigenes* Leben nichts wert ist, von dem kann man auch nicht erwarten, dass er dem Leben *anderer* einen Wert zumessen kann. So gesehen ist die Hölle des jahrzehntelangen Krieges in Tschetschenien wohl das beste Mittel, jeden Respekt vor *irgendeinem* Leben zu verlernen. Sicher: Keine Zahl kann eine andere aufwiegen; jedes Leiden ist individuell. Aber man kann vielleicht etwas davon erahnen, was in den kranken Köpfen derer vorgehen mag, die meinen, nur *so* überhaupt noch auf ihr Elend aufmerksam machen zu können, indem sie ebenso großes Elend über

andere bringen. Und das sollte kritisch machen gegenüber allzu markigen Worten von einem „Krieg gegen den Terror“, die oft doch nur bedeuten, die Logik der Terroristen zu übernehmen und ihnen damit bereits auf den Leim gegangen zu sein.

Und zweitens: die Freiheit, mich von dem Elend in der Welt, welches ich so nüchtern wahrnehme, nicht lähmen zu lassen. Diese Freiheit schärft den Blick für das Ziel dieser Welt; für Gottes Verheißung, die all denen krass entgegensteht, die behaupten, es werde „ja doch alles nur immer schlechter“. Eine solche Freiheit aus Gottes gutem Geist heraus, die brauchen wir wie die Luft zum Atmen. Sie ist die Kraft, uns nicht beherrschen zu lassen von den vielen gottfeindlichen Kräften in dieser Welt. Uns nicht unterkriegen und lähmen zu lassen, sondern unbeirrt unseren Weg zu gehen. Paulus erinnert daran: Mensch, du bist nicht geschaffen, ein Sklave deiner eigenen Ängste und Sorgen zu sein. Gott hat dich nicht gemacht, damit du mit sorgengerunzelter Stirn durchs Leben gehst. Nein, dieser Gott hat dich durch das Leben, Sterben und Aufstehen seines Sohnes Jesus Christus teuer erkaufte - er will dir das Leben schenken, das Leben in Freiheit.

Sicher: Die Probleme der Welt werden dadurch nicht so einfach fortgehen. Das Leid der Menschen in Beslan lässt sich sowieso nicht auslöschen. Aber ich gewinne eine neue Perspektive auf diese unerlöste Welt. Ich lasse mich nicht mehr mit einfachen Parolen abspesen. Vielleicht werde ich sogar bereit, aus der geschenkten Freiheit



heraus manchmal einen nicht ganz so bequemen Weg zu gehen. Produkte aus der Dritten Welt, ein wenig teurer bezogen über fairen Handel statt aus dem Discounter - das mag ein winzigkleiner Beitrag sein, die Wurzeln des Terrorismus zu beseitigen, welche in Armut und Verzweiflung liegen. Aber womöglich ist es wirksamer als die schnittigen Parolen mancher Staats-

männer ...

Ich merke, dass ich ohne dieses große Geschenk der Freiheit aus Gottes Geist gar nicht mehr leben möchte. Denn nur diese Freiheit gibt mir Orientierung in einer oft chaotischen Welt. Ich lege sie in diesem Jahr deshalb symbolisch zu den Erntegaben auf den Altar. So mag es geschehen, dass das Ernte-

dankfest nicht bloß ein Ausdruck ländlicher Folklore ist, sondern eine lebendige Brücke schlägt zwischen Gott und Welt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Uwe Gräbe

Frauenkreis Süddorf

Jahresausflug nach Bremerhaven

Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am 3. September der Jahresausflug des Frauenkreises Süddorf statt. Zusammen mit einigen wage- mutigen Ehemännern, die sich von der Überzahl an Frauen nicht abschrecken ließen, ging es in die See- und Hafenstadt Bremerhaven. Nach einer kurzen Andacht im Bus kam schon bald der Wesertunnel in Sicht, und wenige Minuten später roch es bereits nach der offenen See. Und was kann man an einem Fischereihafen besseres tun, als sich mit den Kostbarkeiten des Meeres zu beschäftigen? Eine Kochvorführung im Seefisch-Kochstudio brachte selbst erfahrenen Hausfrauen so manche Überraschung. Denn - mal ehrlich gesagt - wer wäre bis dahin schon auf die Idee gekommen, einen Goldbarsch in nasses Backpapier gewickelt in die eingefettete Bratpfanne zu legen? Und innerhalb von nur zehn Minuten drei verschiedene Fischsalate in einer einzigen Schüssel anzurichten - das grenzte, obwohl es sich vor unseren Augen abspielte, für einige schon fast an Zauberei. Wie gut, dass es nicht nur bei der Theorie blieb, sondern dass am Ende auch

alle Fischgerichte verspeist werden durften. - Und es gab reichlich davon!

Bei einer Hafentrundfahrt gab es

schließlich so manches zu bestaunen - vom russischen Forschungsschiff über Werftanlagen und eine schwimmende Fischfabrik bis hin zu den Yachten der Reichen und Schönen erklärte der Skipper den Hafen.

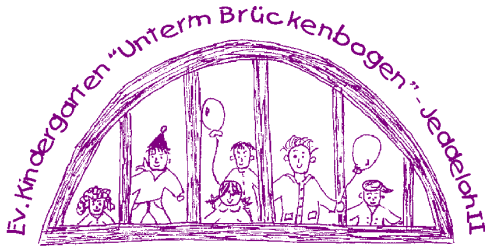
Nach einem Bummel durch das Hafenviertel ging es schließlich mit dem Bus weiter durch die herrliche Landschaft östlich der Weser, wo wir

zum Nachmittagskaffee noch einmal einkehrten.

Schließlich kehrten wir müde, aber fröhlich nach Süddorf zurück.

UWE GRÄBE





Jubiläum KiGa Jeddeloh II

1994 wurde unser Kiga gebaut - also können wir 2004 unser 10-jähriges Jubiläum feiern.

Das erste Fest zum Jubiläum haben wir am 4. September bei super Sommerwetter mit der Elbestraße gefeiert. Hier konnten die Kinder Fische angeln, bei einem Kletterspiel ihre Geschicklichkeit beweisen, ihr Reaktionsvermögen beim Eiswürfel zerschlagen testen, ihre Wahrnehmung auf einem Pfad schulen oder mit Bobby-Cars einen Parcours abfahren.

Beliebt war, besonders bei den Mädchen, die Schmincke in der sich viele Kinder auch einen Zopf einflechten ließen. Beim Herstellen von Heupuppen und Buttons waren die Kinder hingegen selber aktiv gefordert.

Zwischendurch konnten sich alle mit Pommes und Bratwurst stärken, ein Eis schlecken oder es sich auch in der Cafeteria beim Klönschnack gemütlich machen, wie eine Familie, die mit vier Generationen zum Fest erschienen war – wirklich ein Fest für jung und alt.

In der Elbestraße machten einige Eltern noch ein Schnäppchen auf dem Flohmarkt. Dort gab es auch ständig Bewegung vom Kindergarten bis zum Spielplatz mit der Hüpfburg am Ende der Elbestraße und zurück. In der Kinder - Disco traten die Hit-Kids auf und zeigten einige ihrer Disco-Tanzdarbietungen und bekamen viel Ap-

plaus. Rundherum ein fröhliches Fest zum Start des Jubiläums! Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Helfern und den fleißigen Mitgliedern des Fördervereins für ihre Unterstützung sagen.

Aber das Feiern geht weiter!

Einen Familiengottesdienst zum Jubiläum feiern wir mit Kindern, Eltern und allen, die sich mit dem Kindergarten verbunden fühlen am Reformationstag dem 31. Oktober um 10 Uhr in der St.Nikolai-Kirche in Ede- wecht.

Hierzu möchten wir auf diesem Wege alle einladen, die gerne mit dem Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“ diesen Tag

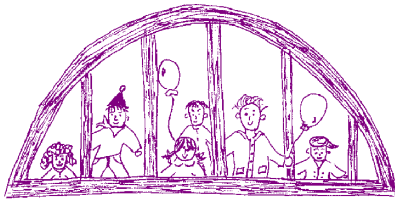
begehen möchten.

Für die Kinder findet an einem Tag in der ersten Novemberwoche noch ein großes Überraschungsfest statt. Dabei tritt ein Künstler auf, mehr wollen wir jetzt noch nicht verraten. Für diese Aktivität werden wir den Erlös vom Fest „10 Jahre Kindergarten - 10 Jahre Elbestraße“ verwenden.

Ja und wenn wir dann alle Feiern zum Jubiläum beendet haben, beginnt schon bald die Adventszeit und wir freuen uns auf die vorweihnachtlichen Aktivitäten.

ANKE TIMMERMANN





FÖRDERVEREIN DES EV. KINDERGARTENS
„UNTERM BRÜCKENBOGEN“ - JEDDELOH II E.V.

Rückblicke & Ausblicke

Seit November letzten Jahres war die Elternarbeit vor allem geprägt durch das Thema „Busbeförderung“. Zahlreiche Sitzungen und ehrenamtliche Anstrengungen engagierter Eltern führten schließlich zu einer guten Lösung. Der neu gegründete Verein „Kinderkutsche e.V.“ übernimmt fortan die Organisation und Durchführung des Kindertransports zu den regionalen Kindergärten der Gemeinde.

Dennoch haben wir es geschafft, auch die Arbeit für den Förderverein erfolgreich weiterzuführen und unsere Zeit gut genutzt: Die „Sonnenblumen für die Zukunft“ hatten einen guten Standort an der Wischenstrasse und waren kaum zu übersehen. Wie sonst wäre die Aktion so erfolgreich verlaufen? Vielen, vielen Dank an alle, die uns so toll dabei unterstützt haben! Jetzt dürfen sich noch die Vögel freuen... Viel Zeit erforderte auch die Erstellung unserer Homepage: Sie finden uns jetzt auch im Internet unter

[HTTP://PEOPLE.FREENET.DE/
KINDERGARTENJEDDELOH](http://people.freenet.de/kindergartenjeddeloh)

(Groß- und Kleinschreibung beachten!)

Für alle Mitglieder des Fördervereins und Ihre Familien fand als Jahresabschluss am 28. August ein Mitgliederfest statt. Dieses Kartoffelfest war mit Ernte der Kartoffeln und Spielen rund um die Kartoffel ein großer Erfolg bei Groß

und Klein. Müde, zufrieden und mit reicher Ernte - die dickste Kartoffel mit 410g fand der 4-jährige Arne - gingen alle nach Hause. Sogar die Sonne hat die ganze Zeit gelacht ... Gottes Segen lag auch über dem Gartenfest, dass der Kindergarten am 4. September zum 10-jährigen Jubiläum der Elbestraße veranstaltete. Der Förderverein beteiligte sich mit einem Eisstand, einem Bratwurststand und der Organisation eines Flohmarkts für Kinderkleider und -spielzeug. Des Weiteren konnten dort noch Kartoffeln vom Mitgliederfest gekauft werden. Auch das neue Kindergartenjahr wird uns genügend Möglichkeiten bieten, unsere Kinder zu unterstützen. Für den Februar sind vom

Elternrat Themenabende zur „Ernährungsberatung für Kinder“ geplant, die wir finanziell unterstützen möchten.

Gerne nehmen wir noch weitere Mitglieder auf. Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 6,- Euro, Anmeldeformulare gibt es im Kindergarten in Jeddeloh II oder über unsere Homepage.

Für weitere Spenden hat der Förderverein des ev. Kindergartens „Unterm Brückenbogen“, Jeddeloh II e.V. ein Konto bei der Volksbank Ammerland Süd eG eingerichtet.

Wir starten wieder durch. Seien Sie dabei!

ANJA CORNELIUS



Besuch der Straßenkirche Süddorf

Der letzte KIGO-Sonntag vor den Ferien verlief anders als die anderen. Wir trafen uns um nicht wie sonst um 11.11 Uhr, sondern schon um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz der OS.

Die Kinder waren aufgeregt, was wir denn wohl vor hatten. Es wurde vorher nichts verraten! Sie mussten noch ca. 10 Minuten warten ... dann klapperten Pferdehufe über die Strasse und das Geheimnis war gelüftet: Eine Planwagenfahrt zur Straßenkirche in Süddorf. Alle stiegen ein und los ging die Fahrt. Während die Pferde munter den Wagen zogen sangen wir viele Lieder. In Süddorf angekommen, hatten alle Hunger und Durst vom vielen Singen. Nachdem wir uns mit Saft und Kuchen gestärkt hatten konnten wir das Innere der Kirche erforschen. Pastor Gräbe begrüßte uns als Reisende und erklärte uns den Sinn der Straßenkirche. Sehr beeindruckt waren die Kinder von den schönen Fenstern. Nachdem wir alles gesehen und gehört hatten, haben wir uns in das Gästebuch der Kirche eingetragen.

Schon war der schöne Vormittag vorbei und der etwas andere KIGO wieder auf der Rückfahrt nach Edewecht.

ELKE KAHLN Kahlen



Weltladen

7 Produkte aus fairem Handel an 7 Tagen...

Wir laden alle neugierigen Feinschmecker zum Geschmackstest ein!
Ob hochwertiger Arabica-Kaffee oder leckere Süßwaren: Probieren Sie, wonach Ihnen der Sinn steht. Wir freuen uns auf Sie!

5. Tag: „Wein“

2. Oktober, 10.00 - 13.00 Uhr



EinLaden zur Welt von Morgen:
WELTLADEN
Hauptstr. 90 - 26188 Edewecht

dienstags, donnerstags & freitags: 15.00 - 18.00 Uhr
mittwochs, donnerstags & sonnabends: 10.00 - 12.00 Uhr

Wunder gibt es immer wieder

Am Freitag, dem 27. September, fuhren Pastor Gräbe, die Teamer (Christoph Schäfer, Simon Hoopmann, Lina Zuppke und Anja Kranenkamp) und 26 Konfirmanden ins Missionarische Zentrum nach Oldenburg. Bei Tee und Keksen gab es eine kurze Vorstellungsrunde und Kennlernrunde. Danach verwandelte sich die Herberge in ein olympisches Stadion. Und die Nationen Meyerland, Kunzeland, Smileyland und Glubschiland hatten mehrere Disziplinen zu bewältigen (u.a. Erbsenstaffel, Erbsenbalance, Wettblinzeln). Nach einem leckeren Abendessen trafen wir uns in der Kapelle des MZs, um eine

Andacht zu feiern. Zum Ausklingen des Abends sahen wir uns den ersten Teil des Filmes „The Green Mile“ an, der uns einen Einstieg in das Thema Wunder gab.

Nach einer ruhigen Nacht begannen wir nach dem Frühstück mit einer Arbeitseinheit. Es wurden Collagen zu dem Thema „Was sind für mich Wunder?“ erstellt.

Als Nächstes ging es darum in verschiedenen Workshops darzustellen, was Jesus für Wunder vollbracht hatte. Hierbei konnten die Konfirmanden zwischen einem Videodreh, einem Rollenspiel, einem Bandprojekt oder einer Talkshow wählen. Den Abend verbrachten wir draußen im Garten. Dabei bekamen wir „mysteriösen“ Besuch von einem Mann, der uns erzählte,

wie Jesus einmal 5000 Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen satt gemacht hatte. Nach dieser Geschichte knurrte unser Magen noch mehr, und wir setzten uns alle gemütlich vor den Grill und machten uns Stockbrot. Gegenseitig stellten wir uns die Ergebnisse der Arbeitseinheiten vor. Nun lud Christoph uns zur Andacht in die Kapelle ein. Und abschließend sahen wir uns das (traurige) Ende des Filmes „The Green Mile“ an.

Am Sonntagmorgen feierten wir zusammen einen Gottesdienst, packten unsere Sachen, räumten auf und traten den Heimweg von dieser WUNDERSchönen Konfirmandenfahrt an.

LINA ZUPPKE
& ANJA KRANENKAMP

Bücherkeller

Gruselnacht mit Lesen ohne Ende ...

Der Bücherkeller in Edeweicht wurde gebeten, sich in diesem Jahr an der Ferienpassaktion der Gemeinde zu beteiligen. An den 104 Anmeldungen für die „Gruselnacht“ für Kinder von 7 bis 10 Jahren am 13. August merkten wir, dass großes Interesse an einer Übernachtung im Bücherkeller besteht.

Mit 15 Kindern, die um 18.30 Uhr kamen, hatten wir dann aber genug zu tun.

Nachdem sich alle einen Schlafplatz in der toll gruselig geschmückten, ausgeräumten Bücherei gesucht hatten, stärkten wir uns für kommende Gruseleien mit einem Abendbrot. Im Laufe des Abends konnten die Kinder beim Vorlesen zuhören, Spiele spielen oder (und das war der Renner) ei-

nen Drachen bzw. ein Fledermaus-Lesezeichen aus Tonpapier basteln. Um 22.00 Uhr war dann die Nachtwanderung eine willkommene Abwechslung, bei der wir auf dem einsamen Bahn-Wanderweg tatsächlich auf drei unheimliche Gespenster stießen! Wieder an der Bücherei angekommen, gab es selbstgebackene Brezeln und „Knochen“ und die Kinder konnten sich noch müde toben. Auch die drei Gespenster (Kinder einer Betreuerin) kamen noch vorbei. Um 0.30 Uhr

fanden schließlich alle in den Schlaf. Morgens bereiteten wir noch ein schönes Frühstück und um 10.00 Uhr gingen alle Kinder zufrieden nach Hause.

Diese erste Gruselnacht im Bücherkeller machte zwar den 4 Betreuern viel Arbeit, aber die Begeisterung der Kinder war eine schöne Belohnung!

CHRISTINE WILKE



Vom 2.-3. Oktober findet wieder die Freizeit des Kinder-gottes-dienstteams in der Jugendherberge Bad Zwischenahn statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Die An- und Ab-



reise erfolgt per Rad. Gepäck wird in einem PKW mitgenommen. Nähere Informationen bei der Leiterin des KiGo Christina van Düllen, Tel. 04405-5000. Anmeldungen auch möglich im Bücherkeller oder beim Ev. Gemeindejugenddienst im HOT.

Videofreizeit in Wollingst

Egal ob als Ferienpassaktion im heimischen HOT-Filmstudio oder als Freizeit in einem Filmstudio außerhalb unserer Gemeinde - das Drehen eines Videos gehört eigentlich schon fast zum Sommerprogramm der evangelischen Kirche. Somit fand auch dieses Jahr eine Videoaktion statt, wobei es die Dreharbeiten dieses Jahr nach Wollingst verschlagen hat, wo wir

einen Film (Titel steht noch nicht fest) gedreht haben. Der fertige Film wird am 31. Oktober vorgeführt. Zurück zur Fahrt an sich:

Nachdem wir beim Casting am Samstag zuvor die Rollen aller Teilnehmer festgelegt hatten, ging am Montag dem 26. Juli die Fahrt los. Nachdem dann doch noch die Letzten der insgesamt 16 Teilnehmer und 11 Teamer eingetroffen waren, fuhr der Bus mit ziemlich viel Requisite und Gepäck los. Die zwei-stündige Busfahrt verlief, verglichen mit dem was darauf folgte,

ehrlich gesagt, ruhig. Als wir nämlich angekommen waren, erwartete uns schon die Wollingst Gruppe Nr.1, die mit unserem Bus zurückfahren musste.

Nachdem dann unsere Sachen (vor allem die schweren Metallkisten) mit Hilfe eines kleinen Karren durch den Regen (!!!) zum Haus geschleppt wurden, und die andere Gruppe ihre Sachen in den Bus geladen hatte, legte sich die ganze Hektik, und wir versammelten uns im Essraum, wo der Tagesverlauf dann festgelegt wurde. Nachdem dann die Zimmer bezogen wurde, ging es auch sofort mit dem Drehen los, denn wir hatten nur vier Tage Zeit. Gedreht wurde tagsüber bis hin in die „späte Nacht“ (ca. 23.00 Uhr), woraufhin dann abends alle Teilnehmer müde ins Bett fielen, und die Teamer noch Teamsitzung hatten. Nachdem dann am nächsten Morgen der Küchendienst alles gedeckt hatte, und wir alle gegessen hatten, ging es entweder an die Dreharbeiten, oder man hatte Pech und Toilettendienst bei unserem Hygienebeauftragten. So verlief eigentlich jeder Tag ganz normal (bis auf den Abend, wo Julia (Jule) von zwei Erdwespen und zwei Zecken heimgesucht worden war) bis zum Ende der Freizeit, wo dann bei bestem Wetter (apropos Wetter, wir hatten sogar die Gelegenheit in dem * See * am Haus schwimmen zu gehen !!) alles in Ruhe eingepackt wurde, und wir nach Edewecht heimgekehrt sind. Ich denke ich spreche im Namen aller Teamer (Volker, Henrik, Sören, Elena, Anna, Mareike, Miriam, Thurid, Carlos, Kai und Jan) wenn ich sage, dass es uns bestens gefallen hat, und wir schon genauso auf das Ergebnis gespannt sind wie die Teilnehmer.



Wege



Verstärkung für Posaunenchor

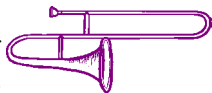
Der Posaunenchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edeweucht unter der Leitung von Friedhelm Klös sucht Verstärkung.

Im Posaunenchor sind alle Altersgruppen vertreten. Wir würden uns freuen, wenn Erwachsene, aber auch Kinder ab 10 Jahren den Weg zu uns finden würden. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir bilden auch Anfänger aus. Blechblasinstrumente werden zur Verfügung gestellt.

Die Übungsstunde für den Posaunenchor beginnt montags um 19.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“; donnerstags ab 17.00 Uhr findet dort die Ausbildung der Anfänger statt (erstes Treffen am 25. 10.).

Die Aufgaben des Posaunenchores sind sehr vielseitig. Neben Kirchenmusik wird auch freie Bläserliteratur gespielt. Der Posaunenchor wirkt mit bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, Konzerten und bei Gemeindefesten, bläst bei Jubiläen und pflegt natürlich auch die Geselligkeit.

Für Fragen wenden Sie sich an den Leiter des Posaunenchores, Herrn Friedhelm Klös, Tel. 04 41 - 8 33 17 oder an das Kirchenbüro.



„Oma währt am längsten“ auf DVD

Den letztjährigen Film der Edewechter HOT-Filmstudios, die knapp 30-minütige Produktion „Oma währt am längsten“, hat der Regisseur Fadri Bischoff noch einmal überarbeitet.

Sein „Direktor's Cut“ ist fertig gestellt und auf DVD, als Video-CD und im DIVX-Format zum (Selbstkosten-) Preis von 5.- Euro erhältlich; auf Anfrage auch noch als VHS-Cassette.

Bestellungen bitte über Volker Austein, Tel. 04405-989876 oder an den WEBMASTER@KIRCHE-EDEWECHT.DE

„O tempora, o mores! - Benehmen ist Glückssache“

... so lautet der Titel des Films, den die Ev. Jugend Edeweucht im Sommer 2004 in Wollingst abgedreht hat (vgl. Artikel von Jan Wege). Im Beisein des Regisseurs wird das Werk am 31. Oktober um 17.00 Uhr im HOT seine feierliche Premiere haben.

Zum Inhalt: Während der Sommerferien werden Kinder auf eine Benimmschule geschickt - ganz klar, dass sie dort alles durcheinander bringen.

Konzert des Gospelchors der ESG mit den St.Nick-Gospel-Singers in der St.Nikolai-Kirche

Am Dienstag, den 5. Oktober gibt der Gospelchor der Evangelischen StudentInnengemeinde (ESG) Oldenburg unter der Leitung von Michael Jensen und Dr. Jan Henning Müller um 19.30 Uhr ein Konzert in der St.Nikolai-Kirche. Dieses Konzert - bei dem auch die St.Nick-Gospel-Singers mitwirken - ist gleichzeitig das Eröffnungskonzert einer Tournee.

Das weit gefächerte Repertoire des Chores besteht aus traditionellen und modernen Gospels, Spirituals sowie klassischen oder auch jazzigen, meist geistlichen Werken. Eine besondere Bereicherung erfährt das Programm mit Songs und Spirituals aus dem südlichen Afrika und insbesondere Namibia. Schon seit einigen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Gospelchor der ESG und dem namibischen Chor Bridge Walkers. Im Sommer dieses Jahres hat eine

Begegnungsreise nach Namibia stattgefunden, von der viele namibische Lieder nach Deutschland gebracht wurden. Von unseren Erfahrungen berichten wir an diesem Abend auch mit einem Informationsstand, bei dem auch CDs unseres Chores und der Bridge Walkers erhältlich sind.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei, im Anschluss daran wird aber herzlich um eine Kollekte gebeten, die die umfangreiche internationale Arbeit der ESG unterstützt.

TORSTEN GIESELMANN



Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in ‘Kark un Lüe’ nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im Oktober:

St. Nikolai-Kirche:

- 03.10.; 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufen
10.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst (Teestunde, Bus)
17.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst
24.10.; 10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst
mit der ev.-methodistischen Gemeinde
31.10.; 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Jubiläum
des KiGa Jeddelloh II

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 03.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst
09.10.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
10.10.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Teestunde, Bus)
17.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst
24.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst zur „Silbernen Konfirmation“
mit Abendmahl
31.10.; 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag



Kapelle Westerscheps:

- 03.10.; 10.00 Uhr Tauberinnerungsgottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 02.10.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:

Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markeweg) -

Pfarramt II (Süd) Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65
- Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & Süd - Edewecht (südl. Schepser Damm, einschl. Schepser Damm; südöstl. von Haupt- und Holljestr. bis einschl. Deyekamp, Nelken-, Rosen-, Tulpen- und Bachmannsweg) -

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 8177
- Süd-Edewecht(nördl. des Schepser Damm; westl. der Hauptstr., ohne Schepser Damm, einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Pfarramt IV (Ost) Udo DREYER, Zum Esch 1, Tel.: 482 450
- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II(südlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markeweg) & Süd-Edewecht(östlich des Deyehof, einschl. Deyehof) -

Diakon:

Volker AUSTEIN

Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER, Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Tauftermine im November:

- 07.11., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
07.11., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
13.11., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
20.11., 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
28.11., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Leitung: Meike JACOBS
Tel.: 2 65 & 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Brigitte KRANENKAMP

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe:	06.10.; 14.30 Uhr	„Gesundheitsvorsorge“ Teil II (Christa Bohlken)
	20.10.; 14.30 Uhr	Klönnsnachmittag, Vorschläge für 2005
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe:	04.10.; 15.00 Uhr	
Seniorenfrühstückstreff:	19.10.; 9.30 - 11.00 Uhr	
Trauercafé:	02.10.; 16.00 Uhr	
Mutter-Kind-Kreise:	montags 09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr	
	dienstags 10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr	
	mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr	
	freitags 09.30 - 11.30 Uhr	
Gruppe für 10 bis 12-jährige:	dienstags 16.30 - 18.00 Uhr	
Teestube für Konfis:	donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr	
Jugendband „Die Mehrwegflaschen“:	mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr	
Gitarrenkreis:	dienstags 08.30 Uhr	
Gospelchor:	mittwochs 19.30 Uhr	
Posaunenchor:	montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr	
Kirchenchor:	05.10.; 19.45 Uhr	
Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:		
Internationales Frauentreffen:	mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr	
Beratung:	mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr	
Arbeitskreis Bücherkeller:	07.10.; 20.00 Uhr	
SHG für psychisch Kranke:	Termine in der NWZ!	
AEG - Alleinerziehenden Gruppe:	Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511	
Elterngruppe „ADS, Hyperaktivität u.a.“:		
Verhaltensauffälligkeiten:	05.10.; 20.00 Uhr	

Gemeindekirchenratssitzung:
13.10.2004 19.30 Uhr
Kirchl. Räume Jeddelloh II

Rat der Evangelischen Jugend:
05.10.2004 19.00 Uhr
Haus der offenen Tür

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	05.10.; 14.00 Uhr
Basarkreis:	nach Absprache mit Frau Mecking, Tel.: 49561
Jugendtreff:	montags 15.30 - 18.30 Uhr
	mittwochs von 19.00 - 22.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	20.10.; 14.30 Uhr	„Sag nicht ja, wenn du lieber nein sagen willst“ (Christel Klust)
Klönnschnack Scheps:	27.10.; 14.30 Uhr	

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): montags 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Kinderkirche:	02.10.; 15.00 - 16.30 Uhr
Offener Jugendtreff:	Termine in der NWZ!
Mutter-Kind-Kreis:	dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
	donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
	freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis:	mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr
Kindergruppe (8-12 J.):	jeden 2. und 4. Freitag im Monat; 14.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 27.10.; 15.00 Uhr

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Sonnenblumenfeld an der Wischenstraße -
eine Aktion vom Förderverein des Kindergartens
„Unterm Brückenbogen“ Jeddelloh II -
fotografierte Anke Timmermann.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Vi.s.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

REDAKTION@KIRCHE-EDEWECHT.DE

redaktionell abgeschlossen am: 17.09.2004

Die nächste Ausgabe erscheint am:
27. Oktober 2004